



BÜRGERINFORMATION

SONDERAUSGABE

zum Thema

Katastrophenschutz und „BLACKOUT“

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Zivilschutz ist eine zentrale Säule im österreichischen Sicherungssystem. Die **Behörden und Blaulichtorganisationen** haben im Katastrophenfall ganz klare Aufgaben zu erfüllen, um weitreichende Schäden oder lebensbedrohende Situationen abzuwenden.

Entscheidend ist allerdings die **Mitarbeit und Vorsorgebereitschaft der Gemeindebevölkerung**, da die Einsatzkräfte im Ernstfall nicht bei allen gleichzeitig helfen können. Deshalb haben wir, die Gemeinderäte, die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehren und engagierte Bürger gemeinsam mit dem Zivilschutzverband ein Konzept entwickelt, um auf bestimmte Katastrophen-Szenarien vorbereitet zu sein.

Die vorliegende Bürgerinfo ist ein Auszug der wichtigsten Punkte und soll Ihnen als **Erstinformation** dienen. Jeder Gemeindebürger kann sich am Gemeindeamt kostenlos weiteres Informationsmaterial zum Thema abholen und sich aus erster Hand informieren. Ebenso stehen Ihnen die Projektverantwortlichen GGR Markus Burgstaller und Zivilschutzbeauftragter GR Karl Radinger für Rückfragen zur Verfügung! Informationen finden Sie zudem unter www.noezsv.at und www.zivilschutz-shop.at.

Grundsätzlich:

Die Gemeinde richtet im Krisenfall **Info-Punkte in Viehdorf (Dorfhaus), Seisenegg (Feuerwehrhaus) und Hainstetten (Betreutes Wohnen)** ein. Bei diesen Anlaufstellen können Sie sich bei medizinischen Notfällen melden oder Informationen beziehen. Im Dorfhaus befindet sich der Krisenstab der Gemeinde, der auch mit der Bezirkshauptmannschaft Amstetten in Kontakt stehen wird. **DAS FEUERWEHRHAUS VIEHDORF IST KEINE INFOSTELLE FÜR DIE BEVÖLKERUNG, SONDERN DEN EINSATZKRÄFTEN VORBEHALTEN!**

WENN EIN BLACKOUT eintritt, sind folgende Schritte wichtig:

- Wenn Sie **Kinder in der Schule/ im Kindergarten** haben, klären Sie bereits vorher ab, wer die Kinder in diesem Fall abholt bzw. wie die Kinder heimkommen. Grundsätzlich werden so lange Betreuungspersonen in den Einrichtungen sein, bis alle Kinder abgeholt und versorgt sind. Von den Schulen/ Kindergärten haben Sie bereits Infos dazu erhalten.
- Klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber ab, ob Sie im Falle eines Blackouts am Arbeitsplatz bleiben sollen oder nicht.

- Bedenken Sie bei diesen Überlegungen, dass die **öffentlichen Verkehrsmittel** gar nicht mehr oder nur eingeschränkt fahren werden.
- Da auch die Handy-Masten Strom benötigen, werden die **Handy-Netze** nicht mehr funktionieren. Somit auch kein Whatsapp, SMS oder Internet.
- Sorgen Sie bereits jetzt vor und **legen Sie daheim einen Vorrat an Getränken und Lebensmitteln** an. Auch die Geschäfte werden bei einem Stromausfall vorübergehend schließen. **Alle Lebensmittelgeschäfte bleiben am ersten Tag eines Blackouts geschlossen, um notwendige Vorkehrungen zu treffen. Ab dem zweiten Tag werden von 10.00 bis 15.00 Uhr bei Lebensmittelmärkten wie Nah & Frisch Sackerl mit Frischeprodukten ausgegeben.**

Zusätzlich sollen fertig zusammengestellte Lebensmittel- und Getränkesackerl mit Wasser, haltbarem Brot, Konserven, Fertigprodukten und Kerzen gegen **Barzahlung** verkauft werden. Babyartikel und Hygieneprodukte werden nach Bedarf ausgegeben. Die Sackerl werden vor den Geschäften verteilt, **ein Betreten der Geschäfte oder das Selberaussuchen von Produkten ist nicht möglich.**

Ab dem dritten Tag werden aus Gründen der Lebensmittelsicherheit nur noch trockene Lebensmittel ausgegeben. Wie schon bisher wird der Bevölkerung weiterhin empfohlen, **Lebensmittel für 14 Tage auf Vorrat im Haushalt** zu halten.

Für die Bevorratung und Versorgung mit Lebensmitteln und Getränken ist jeder Haushalt selbst verantwortlich.

- Da auch die Bankomatkassen bei Stromausfall nicht funktionieren, ist es ratsam, Bargeld in der Höhe von rund **€ 100,-- pro Familienmitglied** oder eines doppelten Wocheneinkaufs **in kleiner Stückelung** zu Hause sicher zu verwahren.
- Bedenken Sie auch, dass die **Tankstellen geschlossen haben.**
- Halten Sie **Medikamente für ca. 2 Wochen daheim bereit.** Ratsam sind auch ein **Batterie- oder ein Kurbelradio** (*Ö3 sendet zu jeder vollen Stunde Informationen*), **Lichtquellen** und eine stromunabhängige **Kochmöglichkeit.**
- **Mit dem Gemeinde-Abwasserverband wurde abgeklärt, dass durch den Einsatz eines Notstromaggregats in Amstetten Fäkalien entsorgt werden (die Benützung des WC's ist also weiterhin möglich). Ebenso bleibt die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde eingeschränkt aufrecht. Ein Vorrat an Trinkwasser (z.B. Mineral) für 1 Woche ist dennoch empfehlenswert!**

Es kann dann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist. Im Lebensmittelhandel wird es einige Tage dauern, bis wieder alle Warenvorräte aufgefüllt sind und ein „normales“ Einkaufen möglich ist, ebenso bei den Tankstellen.

Im beiliegenden Folder sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Bitte aufmerksam durchlesen und mit der Familie den Ablauf für den Fall der Fälle durchgehen!

Bleiben Sie mit Nachbarn und älteren Personen in Kontakt. Gegenseitige Unterstützung kann lebensrettend sein!

Unsere Energieversorger überwachen unser Stromnetz rund um die Uhr. Wir hoffen, dass der Ernstfall eines Blackouts nicht eintritt, aber trotz modernster Technik kann es nie ganz ausgeschlossen werden. **SORGEN WIR GEMEINSAM VOR!**

Miteinander unser lebenswertes Viehdorf weiterentwickeln!

Ihr Bürgermeister



GGR Markus Burgstaller